



DER GRÜNE BLICK

HOHEN NEUENDORF



Demokratie fällt nicht vom Himmel

Neben all den wichtigen Themen, die es in Hohen Neuendorf voranzubringen gilt – von einer nachhaltigen Stadtentwicklung, über einen stabilen Haushalt bis zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts – ist eines besonders wichtig: Bündnis-GRÜNE stehen zusammen auf für ein demokratisches und friedliches Deutschland – Brandenburg – Oberhavel und Hohen Neuendorf!

In vielen Städten Deutschlands gehen seit Wochen hunderttausende von Menschen gegen Rassismus, Antisemitismus und menschenverachtende „Remigrationsfantasien“ auf die Straße. Und auch wir feiern die Demokratie als unsere wertvolle Lebensgrundlage und stehen Seite an Seite mit anderen demokratischen Parteien, Willkommensinitiativen, Verbänden und Vereinen.

Auch in der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf gilt es immer mehr, unsere Verfassung gegen rechte Stimmen nachhaltig zu verteidigen.

Das geht auch zukünftig nur mit starken GRÜNEN! Denn Beteiligungsprozesse und eine gelebte und gefeierte Demokratie sind uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb haben wir den Bürgerhaushalt in Hohen Neuendorf auf den Weg gebracht, setzen uns für die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ein und entwickeln Beteiligungsformate bei politischen Entscheidungen.

Am 9. Juni 2024 ist Kommunalwahl. Lesen Sie was uns bewegt...

Judith Paeper

Die Zukunft ist unser Bier.



Kommen Sie beim offenen Stammtisch mit uns bei einem kühlen Gläschen ins Gespräch – das erste Getränk geht auf uns!

Jeweils 19 bis 21 Uhr am:

21. Februar im „Destino“,
Hohen Neuendorf,
Käthe-Kollwitz-Straße 58

20. März im Landgasthof
„Zur Krummen Linde“, Stolpe,
Dorfstraße 5

17. April im „Anno 1900“, Bergfelde,
HDZ, Schönfließer Straße 25G

22. Mai in der „Villa Portofino“,
Borgsdorf, Bahnhofstraße 7

Leben in Hohen Neuendorf: KLASSE statt Masse?!

Über die Hälfte der vor 20 Jahren vorhandenen etwa 2.300 Baulücken in unseren Ortsteilen sind heute bebaut. Innerörtliche Entwicklungsflächen gibt es fast nur noch um Wasserturm und Pagode. Für diese Flächen läuft derzeit ein vielversprechendes Werkstattverfahren mit vier Planungsteams, Verwaltung und Politik als Vorstufe zum Bebauungsplan. Erste Ergebnisse wird es im Frühjahr geben. Einmischen erwünscht!

Das Wachstum in Form von Neubauten kommt in 10 bis 15 Jahren an seine Grenze. Wir haben keinen Platz mehr. Eine Weiterentwicklung kommt schon heute am Bestand nicht vorbei, Modernisierung ist wirtschaftlich und ökologisch ohnehin sinnvoll.

Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt liegt zunehmend auch an ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Klimaeinflüsse (Resilienz), da sehen wir viel Luft nach oben. In einer



Foto: Olaf Menzel

lebendigen Stadt brauchen wir gemischte Quartiere, unterschiedliche Wohnformen, bezahlbare Mietwohnungen und kurze Wege. Dafür machen wir uns stark.

Um Schäden durch immer heftiger wirkende Naturereignisse von unserer privaten und öffentlichen Infrastruktur abzuwenden, setzen wir uns für ein natürliches Regenwassermanagement, sinnvolle Nahwärmekonzepte, ortsbezogene Energiegewinnung und mehr Effizienz ein. Auch der öffentliche Raum als Begegnungsort in einer demokratischen Gesellschaft muss gepflegt und weiterentwickelt werden.

Oliver Jirka



Bildmontage: Foto: Franziska Reiche

Gestiegene Lärmbelastung an der A10

Mit der uneingeschränkten Freigabe des Verkehrs auf dem A10-Nordring Anfang 2023 wurde die 2009 von Bürgerinnen und Bürgern erkämpfte Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h nachts abgeschafft. Lärmschutzwände wurden gebaut und sogenannter Flüsterasphalt implementiert.

Seit einem Jahr können die Anwohnerinnen und Anwohner das Ergebnis der lärmreduzierenden Maßnahmen mit Ihren eigenen Ohren wahrnehmen und inzwischen ihr Resümee ziehen: Direkt hinter den Lärmschutzwänden wird der Lärm reduziert wahrgenommen aber bereits mit etwa 100 Metern Abstand wird der Lärm als sehr belastend empfunden – im Gegensatz zu 2009 sogar weit über die damals belasteten Bereiche hinaus.

Auch die neuen Berechnungen des Lärmaktionsplans weisen entlang der Autobahn einen übermäßigen Lärmpegel aus, der auch Auswirkungen auf die Lebensqualität und den Gesundheitszustand der Anwohnenden haben kann. Aus diesem Grund organisieren sich Menschen erneut in der Bürgerinitiative A10-Nord und starten eine Kampagne für eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die auch Sie mit ihrer Unterschrift unterstützen können. Die Initiatoren bieten am 29. Februar um 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder an. Wir BündnisGRÜNE unterstützen die Forderung der Bürgerinitiative.

Klaus Butzinski-Stock

- ➔ Lärmaktionsplan 2019 – <https://gruenlink.de/2qjr>
- Musterbriefe und Unterschriftenlisten ab 1. März unter:
- ➔ BI A10 Nord – www.bi-a10-nord.de
- ➔ Umweltverband – www.umweltverband-bhn.de

Wir übernehmen Verantwortung für mehr Lebensqualität im Alter

Die demografische Entwicklung macht auch vor Hohen Neuendorf nicht halt. Der Anteil über 60-Jähriger steigt bis 2030 voraussichtlich auf fast 40 %, davon wird ein Viertel über 80 Jahre sein. Demenz und andere Erkrankungen werden zunehmen. Unsere Stadt muss sich auf diese Entwicklung frühzeitig einstellen.

Das umfängliche medizinische Behandlungsangebot in den Oberhavel Kliniken kommt an seine Kapazitätsgrenzen und ist nicht unbegrenzt erweiterbar. Daher müssen bestehende ambulante Beratungs- und Versorgungsmöglichkeiten unbedingt ausgebaut, besser und frühzeitiger genutzt werden.

Wir nehmen die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für mehr Lebensqualität und Teilhabe im Alter an und wollen für eine altersgerechte Infrastruktur sorgen mit

- ✓ ausreichenden Beratungs- und Hilfeangeboten,
- ✓ bezahlbarem, altersgerechtem Wohnraum im Stadtzentrum,
- ✓ barrierefreiem öffentlichen Nahverkehr,
- ✓ gut gepflegten Gehwegen,
- ✓ lesbaren und verständlichen Beschilderungen,
- ✓ ausreichend öffentlich nutzbaren Toiletten sowie
- ✓ Präventionsangeboten wie Bibliotheken, Kunst- und Kulturveranstaltungen, Sport, Vereinsarbeit.

Thomas von Gizycki

DEMOKRATIE UND BETEILIGUNG

Demokratie fällt nicht vom Himmel...

... sie ist keineswegs selbstverständlich und ist angreifbar.

Demokratie bedeutet Freiheit, Mitsprache, Mitgestaltung, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit. Demokratie lebt von aktiven Menschen, die sich täglich beteiligen und mitentscheiden. Demokratisches Leben beginnt im Kindesalter und überall dort, wo Entscheidungen für ein gelingendes Miteinander getroffen werden. Durch die frühzeitige Beteiligung an Entscheidungsprozessen werden junge Menschen an demokratische Strukturen herangeführt. Sie erleben Mitverantwortung und erkennen ihre Wirksamkeit – so kann frühzeitig ein Vertrauen in die Demokratie entwickelt und gestärkt werden.

Für uns BündnisGRÜNE sind Beteiligungsprozesse und eine gelebte und gefeierte Demokratie eine Herzensangelegenheit. So haben wir den Bürgerhaushalt in Hohen Neuendorf auf den Weg gebracht, befürworten den Ausbau des Schülerhaushalts und setzen uns für die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ein. Wir entwickeln Beteiligungsformate bei politischen Entscheidungen, z.B. bei der Stadtentwicklung, und werden unsere Demokratie mit Festen und Veranstaltungen leben und gestalten.

Denn NIE WIEDER ist JETZT!

Nicole Florczak

GRÜNE Power: Wärmeplanung und Stadtwerke rocken die Zukunft!

Wir BündnisGRÜNE setzen uns für eine nachhaltige und bürgerfreundliche Entwicklung unserer städtischen Wärmeversorgung ein. Die kommunale Wärmeplanung, die im Sommer 2023 auf unseren Antrag hin für Hohen Neuendorf beschlossen wurde, ist der Schlüssel zur nachhaltigen Energieversorgung. Wärmequellen und -verbräuche werden in den kommenden Jahren systematisch analysiert und zukunftsfähig ausgerichtet. Unsere Stadt hat dadurch die Chance aufzuzeigen, wo beispielsweise Nahwärmenetze oder sogenannte Quartierslösungen Privatinvestitionen ersetzen oder zumindest mindern können.

Durch Optimierung der Energieeffizienz werden nicht nur die Energiekosten gesenkt, sondern es wird auch ein leichter Zugang zu bezahlbarer Wärme ermöglicht. Wir setzen auf Transparenz und Bürgerbeteiligung. Die kommunale Wärmeplanung macht es möglich, aktiv an der Gestaltung der Wärmeversorgung teilzunehmen. Durch Informationsveranstaltungen und Beteiligungsprozesse werden Ihre Anliegen gehört und können in die Planungen einfließen.

Um die Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung effektiv umzusetzen, möchten wir über die Gründung eines Stadt- oder Regionalwerks – bestenfalls für die Nordbahngemeinden – diskutieren. Dieses Stadtwerk könnte nicht nur eine zuverlässige Wärmeversorgung, sondern auch lokale Arbeitsplätze schaffen. Die Wartung, Instandhaltung und der Ausbau der Infrastruktur würden in der Region umgesetzt, was zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaft vor Ort führen würde.

Wir sehen den ressourcenübergreifenden Klimaschutz in Hohen Neuendorf personell nicht optimal ausgestattet. Mit starken GRÜNEN würde sich das ändern!

Franziska Reichel

Eine starke grüne Fraktion wird weiter engagiert an diesen Themen arbeiten. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme am 9. Juni.

Versiegelte Stadtquartiere und Kahlschlag? Nicht mit uns!

Der Nutzungsdruck auf Hohen Neuendorfs Grün- und Freiflächen steigt zusehends aufgrund der hohen Bautätigkeit. Geht städtisches Grün verloren, verlieren wir Orte der Begegnung, der Erholung sowie wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Städtisches Grün dämpft zudem Lärm und reguliert die Temperatur und den Wasserhaushalt. Daher fordern wir bei zukünftigen städtebaulichen Planungen, dass Stadtgrün im gleichen Verhältnis zu Gebäude- und Mobilitätsstrukturen zu betrachten ist. Weiterhin wollen wir außerhalb bestehender Baugebiete keine neuen Freiflächen mehr zubetonieren (versiegeln), ohne an anderer Stelle zu entsiegeln. Nur so können wir unsere Stadt widerstandsfähig machen und lebenswert erhalten.

WALDGÄRTEN

Schon mal etwas von Waldgärten gehört? Das sind Wäldchen, in denen vorwiegend obst- und nusstragende Bäume und Sträucher wachsen. Bienenweiden sowie eine (Wild-)Gemüse- und Kräuterschicht kommen dort ebenfalls vor. Als Pilotprojekt möchten wir mit Kindern und Jugendlichen einen solchen Waldgarten auf einer innerstädtischen Fläche anlegen. Der „essbare“ Nutzen, eine hohe Artenvielfalt und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, sind dabei explizite Ziele.



Fotos Cover: Butzinski-Stock/Jirka / Paepel / Kahn / Reichel (die wahren Kreativen sind die Kundgebungsteilnehmenden)

Wir setzen uns zudem für einen konsequenten Baumschutz und Waldumbau ein, um den grünen Charakter unserer Stadt zu erhalten und Wälder zu stabilisieren. Das schließt auch die Pflege, den Erhalt und die Nachpflanzung von Straßenbäumen sowie Bäumen auf städtischem und privatem Grund ein. Um das zu gewährleisten muss der Baum-Altbestand in Bebauungsplanverfahren gleichwertig mit anderen Faktoren wie der Verkehrsplanung in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Bebauungspläne müssen verhindern, dass schützenswerte alte Bäume gefällt werden, nur weil Nachpflanzungen billiger und schneller umsetzbar sind. Wichtig wäre das schon seit Jahren von der Verwaltung versprochene Baum-lückenkataster. Als wichtige Datengrundlage ist es essenziell für die Planung von Neupflanzungen. Hier muss die Verwaltung endlich liefern!

Judith Paepel

KONTAKT

Wir setzen uns für Ihre grünen Anliegen ein – nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf:

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung
Hohen Neuendorf:**

fraktion@gruene-hohen-neuendorf.de

Stadtverband Hohen Neuendorf:

sprecherinnen@gruene-hohen-neuendorf.de

Instagram: @gruene_hohen_neuendorf

Facebook: facebook.com/GrueneHohenNeuendorf

www.gruene-hohen-neuendorf.de

Unsere Anträge und Anfragen, Berichte aus den Gremien und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website.

Termine

Fraktionssitzungen (öffentlich)
jeweils um 19:30 Uhr im Rathaus
Hohen Neuendorf (Teilnahme
online möglich, bitte Zugangs-
daten erfragen)

**14. und 26. Februar
6. und 18. März
10. und 22. April
15. und 27. Mai**

Bürger:innensprechstunde
immer freitags 17 bis 18 Uhr
„Grüner Pavillon“ direkt am
S-Bahnhof Borgsdorf

Stadtverordnetenversammlung
jeden letzten Donnerstag des
Monats ab 18:30 Uhr live unter:
<https://gruenlink.de/1uvl>

STADTVERORDNETE

Willkommen in unserer Fraktion

Christian Mentz wird Stadtverordneter. Er ist Nachfolger von Lydia Budiner, die aus persönlichen Gründen Ende Januar ausschied. Christian Mentz, früher auch Sprecher des Stadtverbands, verfügt über reichlich politische Erfahrung nicht nur bei uns Grünen, sondern auch in der Willkommensinitiative Borgsdorf. Beruflich beschäftigt er sich mit Windkraft und Erneuerbaren – passend zu diesen stürmischen Zeiten.



Foto: Martina Nadansky

IMPRESSUM

Der Grüne Blick · Hohen Neuendorf · Ausgabe 15
Herausgegeben von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Hohen Neuendorf | Käthe-Kollwitz-
Str. 23, 16540 Hohen Neuendorf | **Stand** 02/2024
V.i.S.d.P. Klaus Butzinski-Stock | **Satz** racken.de



♻️ Gedruckt mit mineralöl- und kobaltfreier, C2C-zertifizierter Druckfarbe auf Basis nachwachsender Rohstoffe auf 100 % Recyclingpapier, hergestellt in Brandenburg aus regionaler Altpapiersammlung.

Diese und alle bisherigen Ausgaben finden Sie hier:
<https://gruene-ohv.de/gruener-blick/hohen-neuendorf>